

Ablauf und Bewertungskriterien für das Prüfungsmerkmal "Rittigkeit (Fremdreiter)"

Ablauf: Zu Beginn sollen die Testreiter die Hengste möglichst mit "hingeebenem Zügel", evt. "am langen Zügel" vor dem ersten Antraben reiten. Die Bewertung des Trabes erfolgt im Leichttraben. Ein kurzzeitiges Aussitzen reicht vollkommen aus, um Elastizität und Sitzgefühl vermittelt zu bekommen. Bei älteren Hengsten kann hiervon abgewichen werden. Ein kurzzeitiges Verlängern der Tritte auf beiden Händen dient der Notenfindung. Der Versuch, Mitteltrab bei jungen Hengsten herauszureiten, ist zu unterlassen, da dies den Prinzipien der Grundausbildung junger Pferde widerspricht. Die Dehnungsbereitschaft ist durch "Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen" zu überprüfen und gibt wichtige Hinweise auf Losgelassenheit, Selbsthaltung und das natürliche Gleichgewicht der Hengste. Das Angaloppieren erfolgt grundsätzlich aus dem Trab, sinnvollerweise auf dem Zirkel. Auch hier kann ein kurzzeitiges Verlängern der Galoppsprünge auf beiden Händen der Notenfindung dienen, ist jedoch altersentsprechend vorzunehmen, ohne das Ziel Mittelgalopp reiten zu wollen. Die Dehnungsbereitschaft im Galopp ist bei dreijährigen Hengsten zumeist noch gering entwickelt. Die Versammlungsbereitschaft der Hengste ist nicht zu überprüfen, sondern kann nur gefühlt werden. Das Reiten von Seitengängen und fliegenden Galoppwechseln ist ebenfalls nicht zu überprüfen.

Bewertet wird die natürlich(e) (veranlagte) Rittigkeit und nicht das Gerittensein oder das Dressurreiten der Hengste anhand folgender Kriterien:

Takt	Unerwünscht: häufige Taktstörungen in einer oder mehrerer Grundgangarten
Losgelassenheit, Anlehnung, Maultätigkeit, (Durchlässigkeit)	Unerwünscht: mangelnde Losgelassenheit, gespannte Tritte, festgehaltener Rücken, tritt nicht ans Gebiss heran/liegt auf dem Gebiss, offenes Maul, Zungenfehler, Schwierigkeiten im Genick und Halsbereich, steif (lässt sich nicht biegen/biegen)
Selbsthaltung, Gleichgewicht, Dehnungsbereitschaft	Unerwünscht: wenig Selbsthaltung, deutliche "Berabtendenz", wenig bis keine Balance, wenig bis keine Dehnungsbereitschaft
Reaktion auf Reiterhilfen (Intelligenz, Gehorsam, Temperament), Kooperationsbereitschaft	Unerwünscht: zögerliche Reaktion auf Reiterhilfen od. Überreaktion bis hin zum völligen Entzug der reiterlichen Hilfen und Widersetzlichkeiten
Sitzgefühl u. Elastizität	Unerwünscht: Unangenehmes Sitzgefühl, wenig elastisch, festgehaltener Rücken, kein Annehmen der treibenden Hilfen
Notenskala 10 = ausgezeichnet 9 = sehr gut 8 = gut 7 = ziemlich gut 6 = befriedigend 5 = genügend 4 = mangelhaft 3 = ziemlich schlecht 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	Bitte Kurzkomentar (zwei bis drei Stichworte) ab einer Benotung von 5,0 (genügend) und schlechter.
	Die Ausnutzung der Notenskala ist für den Zuchtfortschritt von existentieller Wichtigkeit. Nicht genügende Leistungen müssen ebenso wie ausgezeichnete Leistungen in der Note zum Ausdruck kommen.